

ERZÄHLER OHNE GRENZEN

Erzähler ohne Grenzen e.V. VR 23248 Hamburg,
Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 0171-8506863, mail@micaela-sauber.de
IBAN: DE93 4306 0967 2070 1875 00 , BIC/SWIFT: GENODEM1GLS

Empathie und Distanz Erzählkunst in der Arbeit mit Menschen in Krisensituationen

Mit **Micaela Sauber** und **Jörg Andrees**



14.-16. Mai 2021 in Hamburg

Dies ist das 3. Seminar, das wir erfolgreich seit dem Frühjahr 2020 anbieten. Wegen des Interesses und der Nachfrage freuen wir uns, dass wir an diesem wichtigen Thema weiter arbeiten werden. Es ist offen für ganz neu Hinzukommende und auch als Vertiefung und Weiterbildung für ErzählerInnen, die schon einmal teilgenommen haben.

Die Fähigkeit „Empathie und Distanz“ als Werkzeug für Erzählkünstler*innen in besonderen Situationen der Arbeit zu handhaben, kann geübt werden.

Wenn wir als Erzählende uns professionell an Menschen wenden, die in Krisen oder Notsituationen leben, und vielleicht auch traumatisiert sind, die dement oder mental behindert sind, dann werden wir immer wieder mit Aufgaben konfrontiert, für die wir gerüstet sein müssen. Es ist selbstverständlich, dass wir uns mit Empathie den Menschen zuwenden. Das ist eine Fähigkeit, die nicht von vornherein allen zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir in der Lage sind, uns auch innerlich zu distanzieren. Erzählkunst wirkt stark und kann therapeutische Maßnahmen bereichern und ergänzen.

Es sind Fähigkeiten zu erüben, durch die wir gleichzeitig mit Empathie und Selbstschutz umgehen können.

Dieses Thema berührt jeden im sozialen Miteinander tätigen Menschen.

Manche Schicksale lassen einen nicht mehr los, die Bilder treten immer wieder ins Bewusstsein. Wie kann ihnen gegenüber ein freies Verhältnis geschaffen werden.

Mit welchen Bildern kann man diesen heilend begegnen?

Mit Hilfe der imaginativen und Körpertechniken aus der Chekhov Technik (Schauspiel Methode von Michael Chekhov) und den Erfahrungen und Kenntnissen aus der Erzählkunst werden für Erzähler*innen praktische Hilfen geübt:

- a) mit traumatisierenden Inhalten in Geschichten und Erzählungen und im Einsatz in ungewöhnlichen Situationen umzugehen**
- b) Erzählungen anderer zu verarbeiten und in „Distanz“ zu sich zu halten**
- c) dennoch ein inniges, freies Verhältnis zu dem Berichtenden zu bewahren**
- d) methodische Kriterien zu erfahren, wie und mit welchem Märchen/Erzählungen heilend gewirkt werden kann**
- e) welche sprachlichen und bewegungsmäßigen handwerklichen Mittel helfend eingesetzt werden können**
- f) Selbsterfahrung und Reflexion als Voraussetzung für die Arbeit mit Erzählkunst in sozialen Zusammenhängen**
- g) die Rolle der Erzählerinnen und Erzähler im Unterschied zu therapeutischen Berufen und Maßnahmen definieren.**
- h) Fähigkeiten für ThearapeutInnen die mit dem Erzählen und den Motiven traditioneller Märchen umgehen, zu ermöglichen.**
- i) Eine Ethik des feedbacks für KollegInnen zu entwickeln, die einen heilsamen Umgang mit dem Erzählen fördert.**

Kosten: 280 €, Ermäßigung auf Anfrage. Anmeldeformular anfordern: mail@micaela-sauber.de

Jörg Andrees, Regisseur, Schauspieler, Initiator und Leiter der Michael Chekhov International Academy Berlin
<https://www.chekhovacademy.com/profile/jorg-andrees/>

Micaela Sauber, Erzählkünstlerin, ehemals Heilerziehungspflegerin in der Sozialtherapie www.micaela-sauber.de